

Einladung zu den Hafearbeitstagen am Sa. 05.03 + Sa. 19.03.2016

Liebe HafenliegerInnen,

dieses Jahr steht im Zeichen vieler kleinerer Maßnahmen.

Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung ausführlich erklärt, stehen uns zur Zeit keine großen finanziellen Mittel zur Verfügung, um das größte Projekt, die Aufbereitung und Verfestigung des Trailerstellplatzes sowie Erstellung der gesamten Zaunanlage anzugehen.

Thomas Lorenz, Präsident des PST, hat zwischenzeitlich mit der Stadt Trier Kontakt aufgenommen, um von dieser Seite Hilfe bei der Umsetzung zu erhalten. Deshalb können wir im Moment nur abwarten und hoffen, dass die Stadt Trier, die uns den Ausbau des Hafenbeckens verwehrt hat, in dieser Sache zu einem Entgegenkommen bereit ist.

Neben dem üblichen Arbeitspensum, man könnte auch vom sportlichen Hafearbeits-Dreikampf sprechen - Säubern-Streichen-Pflegen - stehen drei ganz große Arbeitsfelder im Vordergrund.

Zum einen wird der alte Steg C, den wir auf dem Trailerstellplatz im letzten Jahr unschön, aber zweckdienlich zwischengelagert haben, nach einigen Ergänzungen wieder zusammengebaut und dient dann als zusätzlicher Außensteg II. Hier müssen die Schwimmfässer befestigt werden, die Gitterroste verlegt werden und die einzelnen Segmente zusammenschraubt werden. Zudem werden an den Seiten noch Schrammborde befestigt.

Bitte nicht wundern, wenn der Steg, rostig wie er ist, nun wieder zum Einsatz kommt. Das Auslegen ist ein Versuch „am offenen Herzen“. Das hat zwei Gründe:

1. Der Steg wird zu einem Stück verschraubt. Dies soll die Schwankungen, die der bisherige Außensteg I vollführt, minimieren.
2. Der Steg hat eine wesentlich geringere Höhe als der Außensteg I. Dies soll den Jollenseglern, insbesondere den Opti-Kindern zugute kommen. Sinn macht die niedrige Bauhöhe aber nur, wenn man nicht ständig nasse Füße bekommt.

Sollten beide Aspekte sich positiv darstellen, wird der Steg dann nächstes Jahr einem Anstrich unterzogen.

Ein jetziges Entrosten ohne neuerlichen Anstrich wäre fatal, weil der anhaftende Rost, der als Schutz dient, entfernt würde und dies zu noch schnellerem Nachrosten führen würde.

Zum zweiten steht die provisorische Einfriedung unseres Hafengeländes an. Da wir nicht die finanziellen Mittel haben zu einem „ordentlichen“ Zaun, wird nunmehr das ganze Gelände entlang dem Radweg mit Bauzaunelementen abgesichert. Dies erlaubt uns, den bisher noch bestehenden alten Zaun längsseits des Hafenbeckens komplett zu entfernen. Dies wird optisch den Hafen erheblich erweitern, zudem kann dann der alte Radweg als Fußweg zu den Stegen genutzt werden (statt innen über eine holprige Wiese zu laufen).

Zum dritten steht die Säuberung des Trailerstellplatzes auf dem Plan. Dies ist absolut notwendig und wurde bereits ausführlich in einem Begleitblatt zur Jahresrechnung der Liegeplatzgebühren dargelegt. Ich bitte an dieser Stelle nochmals alle, die einzelne Gegenstände wie z.B. Masten, Reserveräder etc. auf dem Trailerstellplatz (früher Jargon: „Käfig“) lagern, diese deutlich zu kennzeichnen, sowie nicht dem Wassersport dienende Gegenstände zu entfernen. Bei der Aufräumaktion werden alle Gegenstände, die keinem Besitzer zugeordnet werden können, entsorgt.



Natürlich stehen auch körperlich weniger anstrengende Arbeiten auf dem Programm.
Ebenso sind Kinder ganz herzlich willkommen und können wie immer eifrig mitarbeiten.

Auf unserer Homepage kann man die Liste aller in Planung befindlichen Arbeiten nachlesen und schon vorab entscheiden, was am meisten interessiert.

Stets gefragt sind zudem Handwerksgeräte wie Bohrmaschine, Akkuschauber, Winkelschleifer oder Ratschenkasten.

Wir freuen uns, wenn Bereitschaft da ist, Geräte mitzubringen und einzusetzen. (Hinweis: Bitte mit Filzschreiber kennzeichnen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt!)

Beginn: jeweils ab 09:00 Uhr, Langschläfer dürfen auch später kommen
Mittagspause: ca. 12:30 Uhr mit Verpflegung und Getränken (kostenlos)
Ende: nicht abzusehen

Hinweis:

Die Liegeplatzgebühren sind bei uns so günstig, weil jeder Hafenerleger 10 Arbeitsstunden pro Jahr zu leisten hat. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Arbeitszeiten vom Hafenermeister dokumentiert und von Ihnen gegengezeichnet werden. Nicht geleistete, oder besser gesagt, nicht dokumentierte Arbeitsstunden werden mit 10,00 EUR/Std. auf der nächsten Abrechnung nachgefordert.

Der Hafenerarbeitstag ist, wie Sie wissen, keine Pflichtveranstaltung, sondern ein Angebot an alle Hafenerleger, selbst Hand anzulegen, um die Hafenerliegegebühren durch Eigenleistung zu reduzieren. Selbstverständlich sind auch alle Vereinsmitglieder ohne eigenen Liegeplatz herzlichst eingeladen, mitzuhelfen.

Nutzen Sie den Tag zur Einstimmung in die neue Saison bei hoffentlich schönem Wetter!

Ihr Hafenerverwaltungsteam

*Martin Hammen
Bernhard Heimbach
Lutz Malchow*